

tätigkeit zu machen, haben wir hervorragende Erfolge erzielt. Immer wieder neu erweist sich die Richtigkeit der Grundidee des Marxismus-Leninismus von der schöpferischen und führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei.

Zurückgeblieben sind wir in der Arbeit in solchen Grundorganisationen, wo die Leiter dieses elementare Problem nicht verstanden haben und noch nicht bereit waren, vom fortgeschrittensten Teil der Werktätigen zu lernen, wie es uns bereits Lenin lehrte. Deshalb war die Periode der Vorbereitung auf den Parteitag ein großer Erziehungsprozeß für die Leitungen der Partei, der Staatsorgane und der Massenorganisationen. Es war eine Zeit des Lernens und der Qualifizierung unserer Tätigkeit, besonders im Zusammenhang mit dem Eindringen in die Probleme der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung.

Auf allen Gebieten der Parteiarbeit konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln, weil an vielen Stellen unserer gesellschaftlichen Tätigkeit — angeregt durch die Hinweise des Zentralkomitees, das neue Denken und Handeln zu entwickeln — Neues gestaltet wurde. Wir können sagen, daß in unserer Stadtparteiorganisation ein Teil der Grundorganisationen sich zu wahren politisch-ideologischen Führungszentren entwickelten und auf den verschiedensten Gebieten der Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung zum Schrittmacher wurden, so zum Beispiel das Fritz-Heckert-Werk bei der Einführung der Arbeitsstudie, der Strickmaschinenbau bei der komplexen sozialistischen Rationalisierung, der Gestaltung der Kooperation und in der Führung des Wettbewerbs, das Barkas-Werk in bezug auf das Haushaltbuch, die Jahresendprämie und das System der fehlerfreien Arbeit. Die Tätigkeit dieser fortgeschrittenen Betriebskollektive und Parteiorganisationen ist bereits Maßstab für jene neue Qualität der Arbeit, die von unserer Partei verlangt wird.

Was wird sichtbar? Vom Standpunkt der Beschäftigten in den einzelnen Betrieben unserer Stadt, ihrer Zusammensetzung, ihrer Wünsche und Forderungen gibt es keine Unterschiede. Diese liegen vielmehr im Niveau der Planungs- und Leitungstätigkeit und damit in erster Linie in der politischen Arbeit mit den Menschen. Uns ist klar, daß diese Unterschiede nicht durch die Agitationsarbeit schlechthin ausgeglichen werden können, sondern nur durch eine beharrliche, zielgerichtete, schwerpunktmäßige Tätigkeit der Stadtleitung und der Stadtbezirksleitungen.

Wir haben im Zusammenhang mit den Aufgaben, die der Perspektiv-